

Nürnberg, 08.12.2009
PM 136-09/LFGS
Grünes Band

Pressemitteilung

Grünes Band - Lebendiges Denkmal der Wiedervereinigung muss endlich geschützt werden!

Das Naturschutzprojekt Deutsche Einheit wird 20 Jahre alt. Am 9. Dezember 1989 hoben der Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN) und sein Bundesverband, der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), beim ersten deutsch-deutschen Naturschutztreffen nach dem Mauerfall das faszinierende Projekt zum Schutz der einzigartigen Lebensräume entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze aus der Taufe. Die Bundesländer sind gefordert dieses Naturerbe von historischer Dimension in Gänze zu sichern!

Ein maßgeblicher Schritt für den nachhaltigen Erhalt des längsten zusammenhängenden Biotopverbunds Deutschlands ist die Übertragung aller Bundesflächen im Grünen Band für Naturschutzzwecke an die Länder. „Sechs Jahre nach der Entscheidung, alle bundeseignen Flächen (BlmA- und BVVG-Flächen) nicht mehr auf dem freien Grundstücksmarkt zu verkaufen, hat bis heute lediglich Thüringen die Flächen übernommen. Wir fordern die fünf noch ausstehenden Länder und die Bundesregierung auf, endlich ihrer Verantwortung gerecht zu werden und zum 20. Jubiläum ein historisches Signal für das lebendige Symbol der Überwindung der Teilung Deutschlands zu setzen“, so Prof. Dr. Hubert Weiger, 1. Vorsitzender des BUND/BN.

Nach 20 Jahren stehen nur knapp 30% des 1393 Kilometer langen und 177 Quadratkilometer großen Grünen Bandes als Naturschutzgebiet und Nationalpark rechtskräftig unter Schutz und sind somit langfristig gesichert. „Das erste gesamtdeutsche Naturschutzprojekt ist eine einmalige Erinnerungslandschaft, dessen Naturreichtum mit über 600 Arten der Roten Liste für kommende Generationen als lebendiges ökologisches Denkmal erhalten werden muss.“ so Dr. Kai Frobels, Projektleiter des BUND-Projektes. 85% der Fläche des Lebensraumverbunds sind noch erhalten. Durch intensive Landwirtschaft und Flächenverbrauch ist das Grüne Band aber akut bedroht. Rund 30% des Grünen Bandes sind in privater Hand und drohen zerstört zu werden. Vor allem die Bundesländer sind gefordert, Schutzgebiete auszuweisen und geeignete Pflegemaßnahmen umzusetzen, um das Grüne Band nachhaltig zu schützen. Der BUND sichert mit Hilfe zahlreicher SpenderInnen und durch die Erlöse aus dem „Grüne Band Anteilschein“ wertvolle Lebensräume durch den Erwerb von Flächen: In bislang sechs Ankaufgebieten auf rund 500 ha Fläche.

Das Grüne Band Deutschland steht Pate für die faszinierende Vision eines „Grünen Band Europa“ entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs: Vom Eismeer bis ans Schwarze Meer verbindet es auf über 12.500 Kilometern bedeutende Naturräume. Im UNO-Jahr der Biodiversität 2010 ist das Grüne Band als paneuropäischer Biotopverbund ein Vorbild für den Erhalt der Artenvielfalt.

Für Rückfragen:

Dr. Liana Geidezis, BUND-Projektbüro Grünes Band:

Tel.: 0911-81878-17; am **08.12.2009 unter 0173-4466553**

Email: gruenesband@bund-naturschutz.de

Internet: www.gruenesband.info, www.erlebnisgruenesband.de, www.greenbelteurope.eu

Diese Pressemitteilung, Hintergrundinformationen und umfangreiches Bildmaterial zum Grünen Band ist im Internet unter: <http://www.bund-naturschutz.de/presse/mitteilungen.html> abrufbar.